Romanzen

und

BALLADEN FÜR CHOR

VON

ROBERT SCHUMANN.

Heft II.

Op. 75.
- No. 6. **Schnitter Tod.** Altdeutsches Lied.
- 7. **Im Walde**, von J. von Eichendorff.
- 8. **Der traurige Jäger**, v. J. von Eichendorff. Pr. 1 1/6 Thlr.
- 9. **Der Rekrut**, von R. Burns.
- 10. **Vom verwundeten Knaben.** Altdeutsch.

Partitur und Stimmen.

Partitur allein 15 Ngr. Stimmen allein 20 Ngr. Jede Stimme einzeln 5 Ngr.

LEIPZIG,
F. Whistling.
327.

PARTITUR.
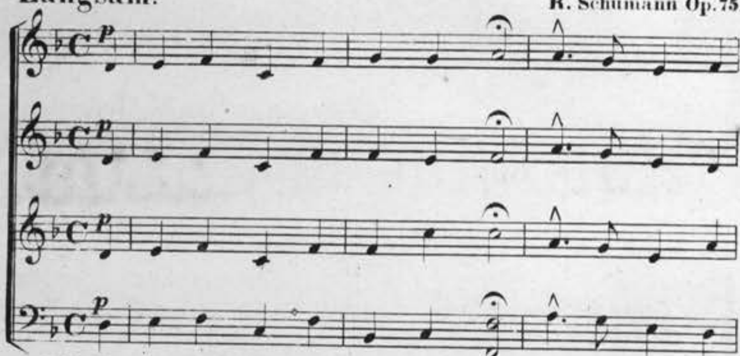
ROMANZEN UND BALLADEN FÜR CHOR.

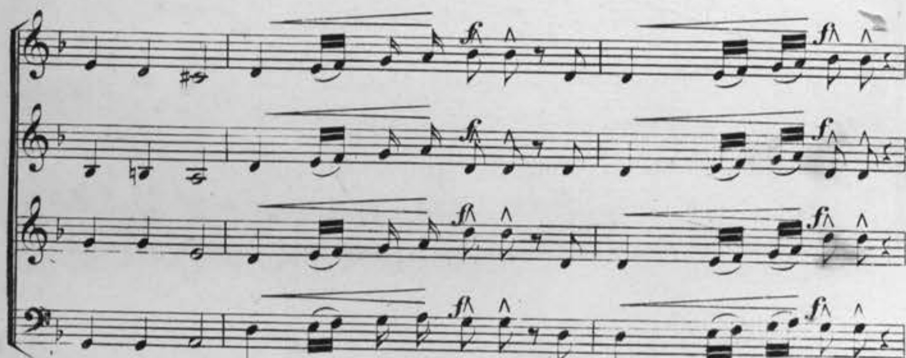
Heft II.

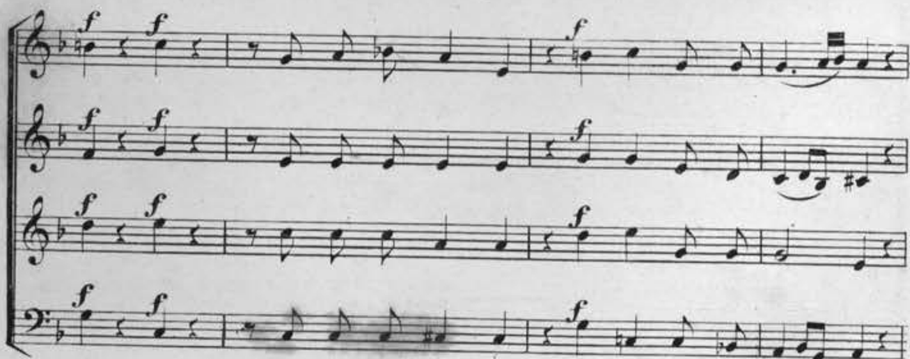
SCHNITTER TOD.

(Altdeutsches Lied.)

N° 6.*) Langsam. R. Schumann Op. 75.







*) Der 3te Vers dieses Liedes kann ausgelassen werden.

Leipzig, bei F. Whistling.

p pp p

hü-te dich, hü-te dich, schön's Blü-me-lein! V. 2. Was heut noch grün und

f

frisch dasteht, wird morgen schon hin-weg gemäht: die ed-len Nar-cis-sen, die

f f

Zierden der Wiesen, die schön Hi-a-zin-ten, die tür-ki-schen

Bin- - -den, hü-te dich, hü-te dich, schön's Blü-me-lein!

V. 3. Viel hun-dert-tau-send un-ge-zählt, was nur un-ter die Sichel fällt, ihr

Ro-sen, ihr Lil-jen, euch wird er aus-til-gen, auch, auch

die Kaiser-Kronen wird er nicht ver-scho-nen, hü-te dich, hü-te dich,

schön's Blümelein! V. 4. Das himmel-farbe Ehrenpreiss, die Tu-li-pa-nen

gelb und weiss, die sil-ber-nen Glocken, die gol-de-nen Flocken,

senkt, senkt al - les zur Er - den, was wird da - raus wer - - den?

hü - te dich, hü - te dich, schön's Blü - me - lein! Trotz!

Lebhafter.

Tod, komm her, ich fürcht' dich nicht! Trotz! eil' da - her in ei - nem Schnitt.

a 2.

Werd'ich nur ver-let-zet, so werd' ich ver-set-zet in den himm-li-schen

p cres - -

Gar-ten ——, auf den al - le wir war-ten, freu' dich, freu' dich, du

cen - - do - - a 2. p

schön's —— Blü - me - lein! freu' —— dich, du schön's Blü-me-lein!

PARTITUR.

IM WALDE.

(J. v. Eichendorff.)

Nº 7. Ziemlich schnell.

4 ferne Stimmen (wie im Echo.)

SOPRAN. ALT. TENOR. BASS.

Chor. Solo.

Es zog ei - ne Hochzeit den Berg ent - lang, den

Chor. Solo. Chor.

Berg ent - lang. Ich hör - te die Vö - gel schlagen! schlagen! da

blitzten viel Reiter, das Waldhorn klang, das war ein lu - sti - ges Ja - gen, da

blitzten viel Reiter, das Waldhorn klang, das war ein lu-sti-ges Ja-gen, das

Solo.

p

war ein lu-sti-ges Ja-gen, ein lu-sti-ges Ja-gen, ein lu-sti-ges

Chor.

p

Ja-gen, ein lu-sti-ges Ja-gen! Der Bräuti-gam küs-ste die

Solo. Chor.

blasse Braut, die blasse Braut, die Mutter sprach leis: „nicht kla-gen!"

Solo. Chor.

„klagen!" Fort schmettert das Horn durch die Schluchten laut, es war ein lu-sti-ges

Jagen, fort schmettert das Horn durch die Schluchten laut, es war ein lu-sti-ges

Solo. Chor.

Ja - gen, es war ein lu - sti - ges Ja - gen, ein lu - sti - ges

Ja - gen, ein lu - sti - ges Ja - gen, ein lu - sti - ges Ja - gen! Und

eh' ich's ge - dacht war al - les ver - hallt, Al - les ver - hallt — die

a 2.

Nacht be-de-cket die Run-de, nur von den Ber-gen noch

rau-schet der Wald, und mich schauert im Her-zens-grun-de,

pp

a 2.

und mich schau-ert im Her-zens-grun-de!

PARTITUR.

DER TRAURIGE JÄGER.

(J. v. Eichendorff.)

No. 8. Langsam.

SOPRAN.

ALT I.

ALT II.

TENOR.

die schö-ne Mülle-

BASS.

Zur ew'-gen Ruh' sie san-gen die schö-ne

-rin ——, die

Mül-le-rin, die Ster-be-glo-cken klan-gen noch ü-ber'n Wald-grund

wo kei-ne Wandrer

hin. Da steht ein Fels so küh-le, wo kei--ne

gehn ——, noch

Wandrer gehn, noch ein-mal nach der Müh-le wollt' dort der Jä-ger

pp pp pp pp pp pp pp pp pp

sein Ja-gen war vor-

sehn. Die Wäl-der rausch-ten lei-se,

bei,

pp

der blies so ir-rer Wei-se, als müsst' das Herz ent-

zwei—, und still dann in der Run-de ward's ü-ber Thal und

Höh'n, man hat seit die-ser Stun-de ihn nim-mer-mehr ge-seh'n.

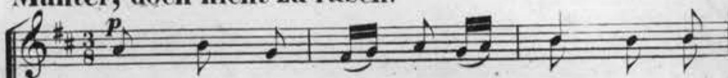
PARTITUR.

DER REKRUT.

(R. Burns.)
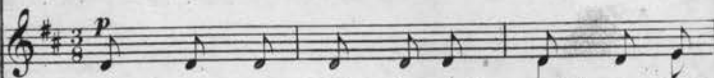
Nº 9. **Munter, doch nicht zu rasch.**

SOPRAN.



V.1. Sonst kam mein John - nie zur Stadt —— vom

ALT.
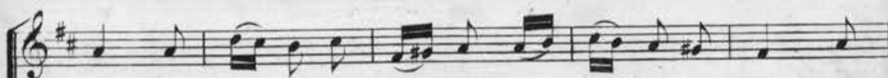


V.2. Stutz' dei - nen Bi - - ber und stutz' mir ihn

TENOR.



BASS.





1. Land in scha - bi - ger Mü - tze mit scha - bi - gem Band! Nun



2. fein,'sgeht ü - ber die Grän - ze durch feind - li - che Reih'n! dort
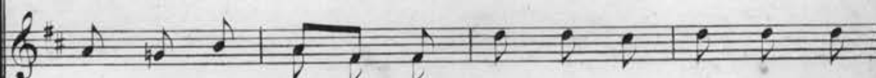




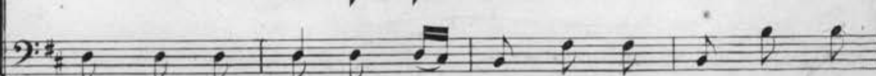


1. hat er 'nen Hut ——, die Fe - der da - rü - - ber, juch -



2. pfei - fen die Ku - geln hi - nü - - ber, he - rü - - ber, juch -





PARTITUR.

fp

1. hei bra - ver John - nie, stutz' auf dei - - nen Bi - ber, juch-

fp

2. hei bra - ver John - nie, stutz' auf dei - - nen Bi - ber, juch-

fp

fp

cresc.

1. hei bra - ver John - nie, stutz' auf dei - nen Bi - ber!

cresc.

2. hei bra - ver John - nie, stutz' auf dei - nen Bi - ber!

cresc.

cresc.

f

p

p

p

p

V. 3. Pfei - fen die Ku - geln dir um das Ge - sicht, so denk' an dein

Mädchen, und fürchte dich nicht! Und bringst auch 'nen Hieb mit auf der

fp

Wan-ge quer ü - ber, juch - hei bra - ver Johnnie, ich hab' dich nur

cresc.

f

lie-ber, juch - hei bra - ver John - nie, ich hab' dich nur lie - ber!

PARTITUR.

VOM VERWUNDETEN KNABEN.

(Altdeutsch.)

Nº 10. **Langsam.**

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

Es wollt' ein Mäd - chen früh auf - stehn, und in den grünen Wald spa - zie - ren gehn, und als sie nun in den grünen Wald kam, da fand sie ei - nen ver - wun - de - ten Knab'n. Der Knab' der

war von Blut so roth, und als sie sich ver-wand't, war er schon todt—

Eine Solo-Alt-Stimme (Bei starkem Chor mehrfach zu besetzen.)

„Wo krieg' ich nun zwei Leid-fräu-lein, die mein fein's

—„Wo krieg' ich nun zwei Leid-fräu-lein, die mein fein's

Liebchen zu Gra-be wein'n! wo krieg' ich nun sechs Reu-ter-knab'n, die mein

Liebchen zu Gra-be wein'n! wo krieg' ich nun sechs Reu-ter-knab'n, die mein

fp fp fp

fein's Liebchen zu Gra_be trag'n! Wie lang soll ich denn trau_ren

fein's Liebchen zu Gra_be trag'n! Wie lang soll ich denn trau_ren

gehn? bis al_le Was_ser zu_sam_men gehn! ja al_le Was_ser gehn

gehn? bis al_le Was_ser zu_sam_men gehn! ja al_le Was_ser gehn

f sf p ri_tar_dan_do.

nicht zu_samm,_ so wird mein Trau_ren kein En_de ha'n!"

nicht zu_samm,_ so wird mein Trau_ren kein En_de ha'n!"

D.C.